



Leitfaden zur Erstellung von
Bachelorarbeiten am
Institut für Unternehmungsführung und Organisation

Version 02 (Stand: 21.04.2020)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Organisatorisches	3
Voraussetzungen	3
Zeitlicher Ablauf	3
Themenfindung	4
Ansuchen & Genehmigung.....	5
Arbeitsphase.....	6
Zwischenpräsentation	6
Endpräsentation	6
Beurteilung.....	7

Einleitung

Dieser Leitfaden soll den Studierenden zur besseren Übersicht und Koordination ihrer Bachelorarbeit am Institut für Unternehmungsführung und Organisation an der TU Graz dienen.

Um ein Bachelor-Studium an der TU Graz erfolgreich abschließen zu können, ist das Verfassen einer Bachelorarbeit im Rahmen der LV Bachelorprojekt zwingend erforderlich.

Eine Bachelorarbeit ist eine eigenständige, schriftliche Arbeit, die thematisch einer Lehrveranstaltung zugeordnet ist. Das fachliche Niveau entspricht hierbei dem Ausbildungsstand des 6. Semesters.

Ziele einer Bachelorarbeit:

Das Verfassen einer Bachelorarbeit soll dem Studierenden einen ersten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben. Dabei erlernen Studierende selbstständiges, strukturiertes Arbeiten, stichhaltige Argumentationsführung, Selbstorganisation, Arbeiten mit Quellen und Recherchearbeit sowie die publikationsreife Erstellung einer Arbeit.

Rechtliche Situation:

Obwohl die Bachelorarbeit kein Dokument, und nicht in der Bibliothek öffentlich zugänglich ist, muss diese dennoch alle formalen Kriterien einer veröffentlichten, wissenschaftlichen Arbeit erfüllen. Weitere Informationen dazu können dem [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#) entnommen werden. Besonderes Augenmerk muss auf das Urheberrecht gelegt werden. Es ist eine Eidesstattliche Erklärung abzugeben. Die Arbeit wird einer Plagiatsprüfung unterzogen. Ein Nichtbestehen der Plagiatsprüfung führt zur negativen Beurteilung der Arbeit.

Organisatorisches

Voraussetzungen

Die Voraussetzungen, um eine Bachelorarbeit beginnen zu können, sind im jeweiligen Studienplan ersichtlich. Der Student muss vor Projektbeginn den Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen selbstständig erbringen (siehe Themenfindung).

Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, [Curriculum 2017](#),

sowie *Bachelorstudium Maschinenbau, [Curriculum 2017](#):*

100 ECTS aus diesem Studium

Zudem wird die positive Absolvierung der im Studienplan vorgesehenen Pflichtfächer auf gutem oder sehr gutem Niveau vorausgesetzt.

Zeitlicher Ablauf

Der zeitliche Aufwand für ein Bachelorprojekt beträgt ca. 350 h netto. Der erwünschte Zeitrahmen für diese Leistung umfasst 5 Monate. Dabei ist seitens der Studierenden darauf zu achten, dass ein stetiger Fortschritt im geplanten Zeitraum möglich ist und der Fortschritt nicht unter anderen zeitintensiven Aktivitäten leidet (z.B. schwere Prüfungen, berufliche Beanspruchung, etc.). Eine möglichst kurze, aber dafür intensive Bearbeitung der Aufgabenstellung ist wünschenswert und im Sinne aller Beteiligten.

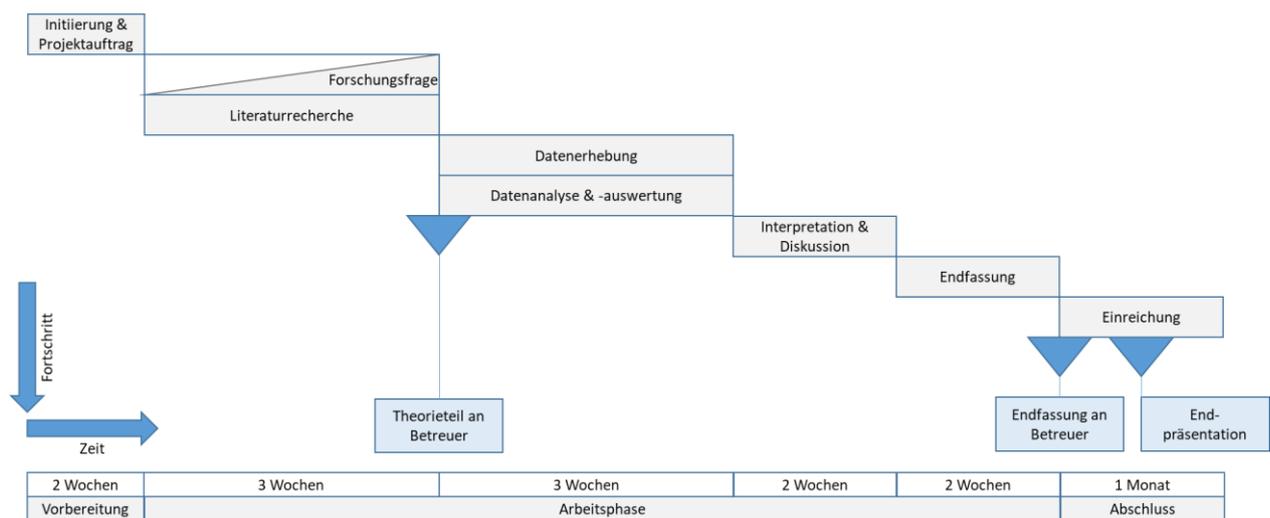


Abbildung 1: Beispielhafter zeitliche Verlauf einer Bachelorarbeit

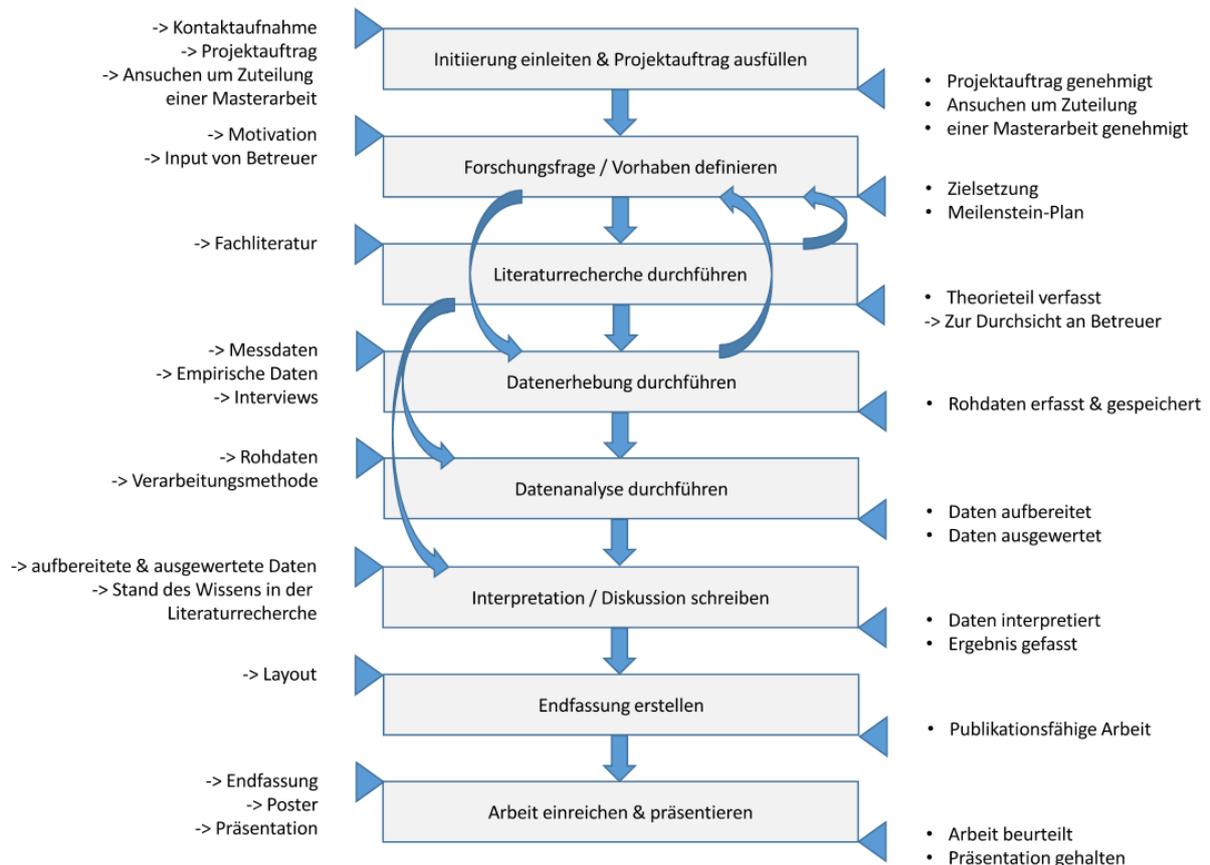


Abbildung 2: Beispielhafter Ablauf einer Bachelorarbeit

Themenfindung

Ausgeschriebene Bachelorarbeiten werden auf der [Institutshomepage](#) veröffentlicht, als auch am Institutsaushang beworben.

Zudem besteht die Möglichkeit einer initiativen Themenwahl. Untenstehend befinden sich die Forschungsgebiete und Kontaktdaten der jeweiligen Mitarbeiter. Es sei darauf hingewiesen, dass die Studierenden keinen Anspruch auf das Verfassen einer Arbeit am Institut haben. Sollte das Thema nicht ins Forschungsgebiet passen, oder die Ressourcen der Mitarbeiter bereits ausgelastet sein, ist die Betreuung der gewünschten Arbeit am Institut nicht möglich.

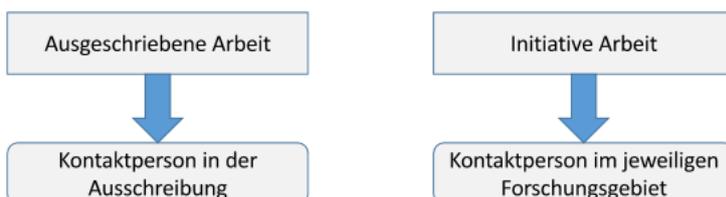


Abbildung 3: Kontaktpersonen bei ausgeschriebenen bzw. initiativen Arbeiten

Der Erstkontakt geht vom Studierenden aus und sollte folgendermaßen abgewickelt werden:

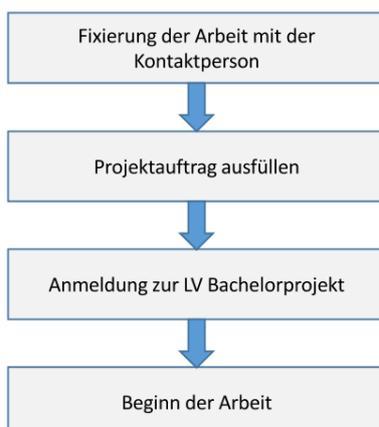
Es ist ein E-Mail an die entsprechende Kontaktperson mit folgenden Inhalten zu richten:

- Vorstellung des Studierenden (Lebenslauf, relevante Noten)
- Um welche Arbeit handelt es sich?
- Wie ist der derzeitige Studienfortschritt?
- Welche Motivation steht hinter der Themenwahl?
- Welche Lehrveranstaltungen wurden am Institut bereits absolviert? Wie fiel die Beurteilung dieser aus?

Liste der Kontaktpersonen:

Dipl.-Ing. Thomas Draschbacher, BSc thomas.draschbacher@tugraz.at	<i>Technology Management</i>
Mag. Elisabeth Maria Stiegler elisabeth.stiegler@tugraz.at	<i>Entrepreneurship</i>
Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Rachinger, BSc BSc michael.rachinger@tugraz.at	<i>Business Model Management</i>

Ansuchen & Genehmigung



Ist die Themenfindung mit der Kontaktperson bzw. nunmehrigen Betreuer abgeschlossen, so ist das der Projektauftrag auszufüllen. Die Vorlage dafür erhalten die Studierenden von ihrem Betreuer.

Die zwingend notwendige Anmeldung zur LV Bachelorprojekt erfolgt mittels [TUGonline](#). Der Studierende muss sich dabei eigenständig in eine der folgenden LVs einschreiben (MB: 372.005; WIMB: 372.006). Für Studierende aus anderen Studienrichtung wird bei Bedarf eine eigene LV erstellt.

Abbildung 4: Ablauf des Ansuchens

Arbeitsphase

Nützliche Tipps zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit können dem [Leitfaden für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten](#) entnommen werden. Die im Leitfaden genannten Formalkriterien sind Voraussetzungen für die Annahme von Zwischen- und Endversionen der Arbeit. Dies gilt insbesondere für

- wissenschaftliche Arbeitsweise und Argumentation, sowie
- sauberer Aufarbeitung inklusive korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Ausdrucksweise.

Nichteinhaltung der formalen Kriterien resultiert in Verzögerung der Arbeit durch Korrekturschleifen seitens der Studierenden sowie Punkteabzügen in der Bewertung (siehe Beurteilung).

Korrektur

Die Betreuer der Arbeiten nehmen keine Rechtschreibkorrekturen vor. Die Korrektur der Betreuer beschränkt sich auf Inhalte.

Hinweis: Es empfiehlt sich die Arbeit von Personen mit sehr guten Sprach- und Grammatikkenntnissen durchlesen und korrigieren zu lassen. Dies gilt insbesondere für auf Englisch verfasste Arbeiten.

Zwischenpräsentation

Die Zwischenpräsentation findet in einem Umfang von 15 min Präsentation + 15 Minuten Feedback-Runde statt. Der Termin dafür wird zu Beginn des Projektes im Projektantrag festgelegt. Für Präsentationen sind die [Vorlagen des Instituts](#) zu verwenden.

Endpräsentation

Endpräsentation

Die Endpräsentation findet in einem Umfang von 25 min Präsentation + 25 Minuten Fragerunde statt. Der Termin dafür wird zu Beginn des Projektes im Projektantrag festgelegt.

Vor der Präsentation ist dem Betreuer die finale Version der Arbeit zur Beurteilung vorzulegen. Die Abgabe an den Betreuer hat rechtzeitig zu erfolgen. Es ist zu berücksichtigen, dass mit ungefähr zehn Werktagen für die Bewertung gerechnet werden muss. Der Zeitrahmen zur Beurteilung ist jedenfalls mit dem Betreuer abzustimmen.

Abgabe der Endfassung

Die Abgabe der Endfassung erfolgt in gedruckter, als auch digitaler Form. Die Mindestanforderungen sind:

- Bachelorarbeit in Endfassung als pdf-Datei
- 1 Stück Bachelorarbeit in Endfassung ausgedruckt, DIN A4, Spiralbindung ist ausreichend
- Alle online und digital verwendeten Quellen (z.B. websites, papers, etc.) sind als pdf-Datei mitabzugeben

Dateien, welche verwendete Daten, relevante Informationen als auch Verarbeitungsprogramme enthalten, müssen ebenfalls in digitaler Form abgegeben werden. Dies gilt insbesondere für verwendete Quellen. Um die Nachvollziehbarkeit zu vereinfachen, ist auf eine sinnvolle und übersichtliche Bezeichnung der Dateien besonders zu achten.

Poster

Zur Endpräsentation ist ebenfalls ein Poster zu erstellen. Die Vorlage dazu befindet sich im [Download-Bereich](#) des Instituts.

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt unter folgenden Gesichtspunkten: Inhalt, Vorgehen, Ausarbeitung des Berichtes, Präsentation

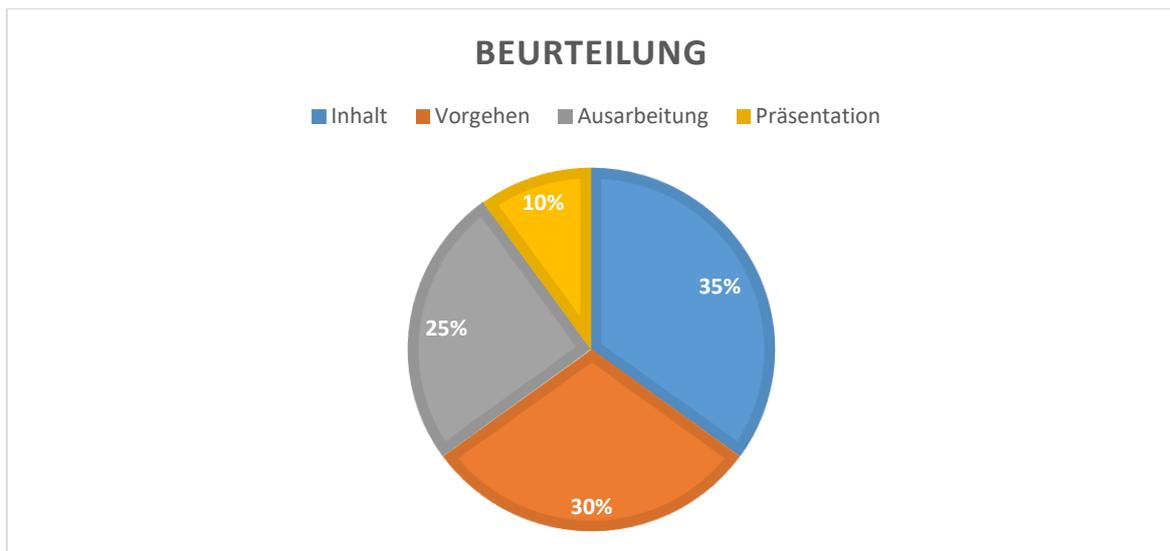


Diagramm 1: Anteile an der Beurteilung

Dabei ergibt sich folgende Gewichtung:

- Inhalt (35%)
 - Erfüllung der Zielsetzung (10%)
 - Verwendbarkeit der Ergebnisse (7,5%)
 - Umsetzung der Theorie (Literatur, Methoden) auf ein konkretes Problem (10%)
 - Ideen (7,5%)
- Vorgehen (30%)
 - Problemerkfassung (5%)
 - Vorgehensschritte (strukturierte Arbeiten) (7,5%)
 - Selbstständigkeit (7,5%)
 - Terminplanung und -einhaltung (5%)
 - Kontakte, Berichte, Besprechungen (5%)
- Ausarbeitung des Berichtes (25%)
 - Aufbau der Arbeit (9%)
 - Wissenschaftliches Arbeiten (10%)
 - Darstellung Text, Abbildung, Tabellen (6%)
- Präsentation (10%)
 - Klarheit (5%)
 - Engagement zur Verteidigung der Lösung (5%)

Institut für Unternehmensführung und Organisation
Technische Universität Graz
Kopernikusgasse 24/IV
A-8010 Graz
www.ufo.tugraz.at

